

# Grimmige Gruft, so hast du dann, SWV 52

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Soprano

1. Grim-mi - ge Gruft, so hast du dann In Ra- chen dein ver- schlun - gen  
 2. Tyr-ran-nisch Tod, so habn wir dann Dein Wil- len jetzt er- fül - let,  
 3. Trau - ri - ges Grab, dein off-nen Schlund Mit Fel - sen hart wir stop - fen,  
 4. Un-sätt-lich Tod, gröss-ere Un - fall Tu uns ja nicht zu- fü - gen  
 5. Fin - ste - re Höll, wir schei-den ab Und las- sen dich al- lei - ne;  
 6. Bit - ter - er Tod, ob du ge - schwind Uns jet- ze hast be- trü - bet

S

Die e - dle Muttr den e - dlen Stamm, Dar - aus uns ist ent-sprung-  
 Schar-lach und Pur- pur ab - ge - tan, In schwartz Tuch uns ge - hül-  
 S Auf dass nun-mehr zu kei - ner Stund Du nim- mer steh- est of-  
 Und lass an un- serm Leid ein - mal Er - sätt- gen dich und gnü-  
 Du woll-est bis an je - nen Tag Ver - wah- ren die Ge - bei-  
 Und wie an al- len A - dams Kind Dein Tück an uns ge - ü-

S

en Des Lan- des Schutz, Der Fein - de Trutz, Das Reis dar - aus ge- wach - sen  
 S let; All In- stru - ment Von uns ge - wendt In dein Liv - rey wir klei - den,  
 fen; Trau - ri - ge Dunst, Der Trä - nen Brunst Aus dir her - auf tut stei - gen,  
 gen. Vor deim Ge - schoss Und Sen - sen bloss Hin - für Gott woll be- frei - en  
 ne; Nichts Un - rei - nes, Un - christ - lich - es Die - sel - ben lass be- rüh - ren,  
 bet, Doch hof - fen wir, Dass wel - cher dir Den Sta - chel hat ge - nom - men,

S

Der fürst - lich Mann ganz lo- be - san, Herr Jan Ge - org zu Sach - sen.  
 S Der Or - geln Klang, Der Mu - sik Gsang Wegn deins Ge - walts wir mei - den.  
 All un - sre Freud Und Fröh- lich - keit Gar weit tust du ver- trei - ben.  
 Die e - dle Raut: An - der Un - kraut Magst im - mer - hin ab- mai - hen.  
 Auf dass sie nu Ein se - lig Ruh Mögn un - ge - hin - dert führ - en.  
 Die Gbei - ne Kalt Werd weck- en bald, Wann er wird wie - der- kom - men.